

Zeitung:  Neue Westfälische  
 Westfälisches Volksblatt  
 \_\_\_\_\_

Datum: \_\_\_\_\_ 22.12.2009



Die 67-Jährige Renate Loistl (links) stellt in der Paderborner Organisation »Zeitspende« ihre Freizeit zur Verfügung, um anderen Menschen zu helfen. Beispielsweise unterstützt sie Elisabeth Baier (85) in vielen Lebenslagen, so auch beim Telefonieren. Foto: Wolfram Brucks

# Die Zeit ist reif fürs Spenden

## Das Projekt der Paderborner Bürgerstiftung ist gut angelaufen

Von Julia Queren

Paderborn (WW). Das, was Renate Loistl verschenkt, kostet kein Geld. Und doch ist es ungleich wertvoller, als viele exklusive Präsente, die am heiligen Abend auf dem Gabentisch liegen. Die 67-Jährige stellt ihre Zeit zur Verfügung und macht damit Elisabeth Baier (85) eine riesengroße Freude – nicht nur zu Weihnachten.

Entstanden ist der Kontakt zwischen den beiden Frauen über die Paderborner Organisation Zeitspende. Entwickelt hat sich eine aufrichtige Freundschaft. Einmal in der Woche plaudern Renate Loistl und Elisabeth Baier bei Kaffee und Kuchen über Gott und die Welt. Dabei wird auch viel gelacht, der erste Hintergrund der Treffen aber nicht vergessen.

Denn Elisabeth Baier leidet an der Augenkrankheit Makuladegeneration und ist fast blind. Fehlende Feinmotorik, eine Gehbehinderung und Gleichgewichtsstörungen nach einem Schlaganfall erschweren ihr den Alltag zusätzlich. Einkaufen geht sie alleine schon lange nicht mehr, nachdem sie zweimal aus dem Bus gestürzt

ist. »Selbst das Schmieren einer Stulle ist eine echte Herausforderung«, sagt die 85-Jährige. Hilfe bekommt sie nicht: Eine Pflegestufe sei schon vier Mal abgelehnt worden.

Um so mehr freut sie sich über den regelmäßigen Kontakt zu ihrer Zeitspenderin. »Ich habe hier ja sonst niemanden.« Die ehemalige Seelsorgehelferin ist 1990 aus dem Erzgebirge nach Paderborn gekommen. Ihre Familie – zwei Schwestern und viele Großnichten und -neffen – leben in Sachsen und können sie hier nicht unterstützen. Das macht dafür seit gut einem Jahr Renate Loistl.

Die Steuerberaterin aus Dahl ist eine der ersten Zeitspenderinnen, die sich der im November 2008 gegründeten Initiative angeschlossen hat. »Mir ist es einfach ein Bedürfnis zu helfen«, sagt die 67-Jährige. Einen Tag, bevor sie ihre Zeitnehmerin besucht, fragt sie nach, was Elisabeth Baier benötigt und kauft ein. Während ihrer gemeinsamen Zeit kümmert sie sich dann auch um die Post und füllt Formulare aus. »Vor kurzem haben wir einen Schwerbehindertenausweis beantragt«, erzählt Renate Loistl. Ganz

wichtig für Elisabeth Baier ist auch das Vorlesen: »Ich habe früher so viel gelesen. Dass das nicht mehr geht, ist ein großes Handycap für mich.«

Renate Loistl hat sich jetzt entschieden, noch mehr von ihrer Zeit zu spenden. Dabei hat sie die Wahl zwischen einem längerfristigen Kontakt wie er zu Elisabeth Baier besteht, oder zu spontaner, vielleicht nur einmaliger Hilfe in Notfällen. Ein Schwerpunkt der Initiative ist es, der Einsamkeit älterer Menschen zu begegnen. Die Zeitspender kümmern sich aber auch um Familien mit Kindern, insbesondere um Alleinerziehende. »So führt die Zeitspende jüngere und ältere Menschen zusammen und trägt zu einem besseren Verständnis der Generationen bei«, sagt Sabine Paus, die sich als Schirmherrin auch selber aktiv einbringt.

»Fast täglich kommen neue Anfragen, in denen Hilfe von Mensch zu Mensch gefragt ist.«

Projektleiterin Elisabeth Sittig

tändig

»Fast täglich kommen neue Anfragen, in denen Hilfe von Mensch zu Mensch gefragt ist«, erzählt die Projektleiterin Elisabeth Sittig. Und obwohl die Organisation über einen Stamm von rund 60 Zeitspendern verfüge, reiche diese Anzahl nicht aus, um der ständig

steigenden Nachfrage gerecht zu werden. »Dafür sind weitere Ehrenamtliche nötig und herzlich willkommen«, wirbt Elisabeth Sittig um Menschen aller Alters- und Berufsgruppen, die ganz einfach mit ein wenig Zeit andere Menschen richtig glücklich machen möchten.

@ [www.zeitspende-paderborn.de](http://www.zeitspende-paderborn.de)

**Aktuelles Stichwort**

**Zeitspende**

Die Initiative Zeitspende ist seit November ein Projekt der Bürgerstiftung Paderborn und arbeitet mit allen Wohlfahrts- und Sozialverbänden der Stadt Paderborn zusammen. Unabhängig davon wenden sich immer mehr Familien und Einzelpersonen an die Organisation. Interessierte Zeitnehmer und Zeitspender können zu den Sprechzeiten montags von 15 bis 17 Uhr ins Büro im Rathaus kommen, sich telefonisch unter ☎ 05251/881320 (Anrufbeantworter wird mehrmals täglich abgehört) melden oder eine E-Mail an [info@zeitspende-paderborn.de](mailto:info@zeitspende-paderborn.de) schreiben.